

Eine Plattform für eine Stadt/Hochschule welche alle möglichen Veranstaltungen und individuellen Stundenpläne verwaltet und organisiert. Dazu gehören alle Lehrveranstaltungen, eigene Noten, Prüfungen, Anmeldungen, Bibliothek, Mensa, Öffnungszeiten von diversen Diensten. Über diese Plattform ist man nicht nur über die Uni sondern auch außerhalb vernetzt. Somit lassen sich zum Beispiel auch Veranstaltungen außerhalb der Uni und aktuelle Aktionen für Studenten im Umkreis der Stadt anzeigen.

Das wichtigste jedoch ist, dass alles übersichtlich und nur auf einer Plattform ist, welche sich mit einer App und schnellen Codes zum Scannen schnell aufrufen lässt. Somit wäre es ein einfaches, jede Vorlesung übersichtlich auf der Plattform in einem separaten Ordner zu haben, natürlich nur zugänglich, wenn man die Vorlesung auch besucht. Das heißt, dass der Professor in der Lage ist z.B. einen QR-Code zum Beginn der Vorlesung zu öffnen, womit alle Studenten in der Lage sind mit ihrem Handy oder anderen Digitalen Helfern das Verzeichnis der aktuellen Veranstaltung zu öffnen.

In diesem gescannten Verzeichnis befinden sich alle Unterlagen, welche der Professor zur Verfügung stellen will. Zusätzlich eine Unterkategorie für die Studenten, in denen Tipps, Feedback und Bewertungen für den Professor oder die Folien und Co. Abgegeben werden können. Auf Anonymität würde verzichtet werden, sodass kein Spam oder Beleidigungen entstehen.

Somit hat jeder Student über seine Matrikelnummer seinen eigenen Account und User. Unter dem User-Schreibtisch findet man all seine persönlichen Veranstaltungen, Stundenpläne, Termine und Co. Wodurch eine Benachrichtigung an das Smartphone geschickt wird und nichts mehr vergessen wird. Über einfache Notizenfunktionen innerhalb der App lassen sich schnelle Infos und wichtige Dinge merken und dies hilft zur schnellen Erinnerung.

Über die individuellen Accounts können sich Studenten auch gegenseitig helfen und über ein internes Forum lassen sich Fragen zu den einzelnen Vorlesungen oder auch allgemein stellen. Somit werden Studenten besser vernetzt und lernen sich besser kennen und große Studiengänge bleiben nicht lange anonym. Sozusagen ein großes soziales Netzwerk mit in der Plattform.

Termine mit Professoren können so auch schnell abgesprochen werden, werden aber entweder nur durch persönlichen Kontakt oder zusätzlichen FAQs für jeden einzelnen Professor/Dozenten zugelassen, sodass die Dozenten keinen Überschwalm an unnötigen Fragen bekommen.

Jeder Professor/Dozent und Lehrende sind in der Lage eigene FAQs über sich zu erstellen, in dem die meisten und wichtigsten Fragen der Veranstaltungen, welche Häufig aufkommen geklärt werden, somit wertvolle Zeit nicht verschwendet wird und die meisten Fragen sofort geklärt werden können.

Somit verbringt ein Lehrender nur wenig Zeit ein FAQ zu erstellen (welches auch im Laufe der Tage/Monate/Jahre nachgetragen werden kann), statt hunderten Studenten die gleiche Frage zu beantworten.

Unterschriften und Co. Können digital und sofort über interne und verschlüsselte Gruppen/Veranstaltungen eingetragen werden. Hierfür können digitale Unterschriften genutzt werden und QR-Codes mit einem Passwort, welches vom Lehrenden gewählt werden. Diese Gruppen bestehen nur zeitweise, sodass sich niemand außerhalb nachfragen kann und der Lehrende behält den Überblick über jeden User/Student.

Sodass die Veranstaltung ebenso übersichtlich bleibt sollte jeder Lehrende ein eigenes Tablet zur Verfügung gestellt bekommen. Somit lassen sich alle Daten, Projekte und Veranstaltungen für jeden Lehrenden individuell zusammenstellen und auch schnell wieder finden. Server und andere Dinge werden nicht mehr für Veranstaltungen benötigt, da jeder Lehrende seine eigenen Daten auf seiner Festplatte gespeichert hat. Alternativ gibt es eine Cloud, welche auf interne Server der Uni geladen

werden, somit keine Daten verloren gehen und alles aktuell bleibt, somit auch veröffentlichte Folien und Co.

Durch die Benutzung von Tablets mit Stifteingabe ist der Professor nicht mehr an andere überflüssige Medien gebunden und kann somit interaktive Aufgaben an die Studenten stellen oder Folien sofort ändern oder anderes. Somit gehören Tafeln, Overheads und anderes der Vergangenheit an. Auch Blätter, welche durchaus noch verteilt werden gehören der Vergangenheit an. Es lassen sich einfach und schnell über die Plattform alle möglichen Daten und Folien versenden. Die Anschaffung von Folienstiften, Folien, Kreide oder Co ist nicht mehr nötig, lediglich Tablets und Beamer ersetzen die alten Medien.

Durch kleine Displays an den Eingängen der Vorlesungssäle lassen sich schnell beim Eintreten in den Vorlesungssaal beispielsweise QR-Codes lesen, welche für die aktuelle Veranstaltung gelten. Dadurch entsteht auch automatisch eine bessere Raumorganisation. Jeder Lehrende kann sich für seine Vorlesung in einen bestimmten Raum vormerken, wenn dieser frei ist und kein anderer daran Interesse hat, wird dieser für den Lehrenden reserviert. Circa eine Stunde vor Beginn der Vorlesung wird der virtuelle Raum auch geöffnet und es lassen sich Materialien zur Vorbereitung herunterladen, bzw. der QR-Code vor dem Raum, auf den kleinen Displays, kann sich nun scannen lassen und man erhält Zugriff auf alle Unterrichtsmaterialien, auf der Plattform. Ist man bereits in der jeweiligen Vorlesung eingetragen, wird man vor der Vorlesung benachrichtigt, welcher Raum reserviert wurde, ob neue Folien oder andere Dinge hochgeladen wurden und wann die Vorlesung stattfindet oder ob sie überhaupt stattfindet.

Alle Informationen lassen sich schnell und angenehm von Lehrenden über die Plattform, z.B. am Tablet eintragen und sind sofort für Studenten und Hilfskräfte sichtbar.

Durch die Vernetzung aller Menschen, welche sich an einer Hochschule bewegen, behält man schnell und einfach alles im Überblick. Somit ist auch der Einstieg in das Hochschul-Leben für neue Studierende und Erstsemester einfacher. Auch Gastdozenten und Ausländische Studenten haben einen besseren und schnelleren Überblick über das Geschehen und sind schnell mit anderen Studenten vernetzt.

Durch private Informationen von Drittnutzern, wie z.B. Veranstalter, lassen sich Veranstaltungen in der Nähe besser vernetzen. Somit hat jeder Student einen Überblick was in den nächsten Tagen passiert und hat sofort Informationen über bevorstehende Veranstaltungen und Angebote für Studenten. Somit hat der Veranstalter, auch interne Organisationen und Dozenten, welche eine Infoveranstaltung oder sonstiges organisieren eine bessere Chance Informationen an andere weiter zu tragen und mehr interessierte Menschen kommen an schnelle Infos und haben eine Chance ihre privaten Pläne zusätzlich unter einen Hut zu bringen.